

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 149.

Freitag den 28. Juni

1878.

## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in unveränderter Weise.

Der Abonnements-Preis beträgt hier in Wiesbaden vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., für 2 Monate 1 Mk., für 1 Monat 70 Pf.

Auf besonderen Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt in's Haus gebracht, und zwar vierteljährlich für 35 Pf., zweimonatlich für 25 Pf., einmonatlich für 15 Pf.

Die Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen.

Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites Blatt, bezeugt seine ganz außergewöhnlich starke Verbreitung.

Es sind daher **Inserate** im „Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Leserkreis von der besten Wirkung und durch die **niedrigen Preis-Ansätze** bei **Weitem die billigsten**. Der **Inserations-**

**Preis** beträgt für die einmal gespaltene **Garnord-Zeile 15 R.-Pf.**, die **Rabattbedingungen** bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige (je nach deren Wiederholung 10%, 20% und 25%) **bleiben unverändert**.

**Bestellungen auf das mit dem 2. Juli beginnende neue Quartal** beliebe man für hier bei der **Expedition, Langgasse 27**, auswärts bei den zunächst gelegenen **Postämtern** zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Angabe von **Wohnungs-Veränderungen** innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der **Expedition, Langgasse 27**, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

**Die Expedition.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine **Wirthschaft Michelsberg 28** wieder selbst übernommen habe. In dem ich zu recht zahlreichen Besuche freundlichst einlade, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich ein feines **Billard** von Dorfelder in Mainz zur gef. Benutzung aufgestellt habe.

Hochachtungsvoll  
**E. Weitz.**

10310

**Badhaus zum „goldenen Brunnen“,**  
Langgasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte Zimmer zu haben. **Simon Ullmann. 7928**

**Leçons de conversation française, anglaise et allemande — traductions — correspondance.**  
**11 Kirchgasse au 2<sup>e</sup>.** 10522

**Mertel'sche Gemälde-Looje** à 2 Mark zu haben  
**Schulgasse 1, Laden rechts.**

## Oberhemden nach Maasß

mit 3fach leinener Brust von 3,50 Mk. an.

**Damen-Hemden** von engl. **Dowlas** von 2 Mark an.

**Kinder-Hemden** von Chiffon und Dowlas von 50 Pfg. an.

Sonstige **Wäsche-Artikel**, sowie **Tricotagen** und **Corsetts** in reichhaltigster Auswahl.

## Filiale

des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,  
**35 Langgasse 35.**

318

**Julius Fenchel.**

## Nicht zu übersehen!

**Süß- und Mineralwasser-Bäder** liefern **P. Kunz** und **Grünthaler**, Mengasse 2a. Bestellungen daselbst im Laden bei Herrn **Brecher**, sowie Langgasse 8e, 1 Stiege hoch, und **Frankenstraße 16.** 7729

**C. Langer**, Klavierstimmer und Reparatuer, wohnt **Schwalbacherstraße 45.** 8652

**Bekanntmachung.**

Die **Morgenmusik am Hochbrunnen** findet von Montag den 1. Juli ab bis auf Weiteres um **6 Uhr** statt.  
Städtische Cur-Direction: J. Seyl.

**Notizen.**

Heute Freitag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Bäckers Philipp Wilhelm Berger von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthe, in dem Hause Webergasse 52. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von circa 22 Duzend Hemden und circa 20 Duzend Herren- und Knabensocken, in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Wäsche zum Bügeln** wird angenommen Hellmündstraße 11 im Seitenbau, Parterre. 11664

Eine gebildete Dame wird gesucht, um wöchentlich 1 bis 2 Handarbeitsstunden, in welchen französisch gesprochen wird, zu ertheilen. Anerbieten mit Preisangabe unter J. K. 402 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11661

**Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 23, 3 Treppen.** 11670

Ein **4jähriges Kind** (Mädchen) wird als **Adoptivkind** abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 11593

Ein Kind erhält gute Pflege; dasselbst erhält auch ein Mädchen Schlafstelle. Näheres Expedition. 11585

**Abschied an H. Y. Z. in Frankfurt a. M., bsdrs. Stells 4 G. 27 & 4 U. M.**

**Motto:** „A stranger is a holy name“ **Scott.**

Auch Ihr — ihr kalten G...sfiguren,  
(Du marbre vous n'avez que la clurété au plus?)  
Ihr wißt nicht — was ein „Fremder“ heißt —  
Denn solchen edleren Naturen (wie F. J. R. v. S. z. L.),  
Doch so — die Thür' man nimmer weist! 1201

**An A-Z.**

Mein Schwanenlied, das heißt: So lebt nun alle wohl —

Nur wer genarrt mich hat — den so ein „Schwarzer“ hohlt!

Gablenberg, d. 25. Juni 1878. **F. C. O.** 2173

**Verloren, vertauscht und gefunden:**

Verloren ein **goldenes Medaillon** mit rothem Kreuz. Abzugeben Wilhelmstraße 40 (Britannia), Bel-Etage. 11550

**Verloren monnaie**, enthaltend ungefähr 6 Mk., von der Goldgasse bis zur Kirchgasse. Man bittet um Abgabe in der Expedition d. Bl. 11679

Verloren wurde gestern Morgen von einem Dienstmädchen von der Burgstraße aus auf den Markt ein **Vortemonnaie** mit einem 20 Mk.-St. Man bittet um Abgabe bei der Exped. 11646

Abhanden gekommen eine **Schuldpatt-Vorgnette** mit goldener Kette. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße No. 20a, Parterre. 11655

Ein **Seiden-Vinscher**, weiß mit bräunlichem Kopf, ist zugelaufen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Frankfurterstraße 14. 11591

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**32,000 Mark** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 11625  
**21,000, 12,000 und 6000 Mark** auf gute Nachhypotheken auszuleihen. Näheres Expedition. 11622  
**20-25,000 Mark** gegen hypothekarische Sicherheit auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11602

Das **Landhaus mit Garten Bierstadterstraße 9**, untere Ecke der Bierstadter- und der Blumenstraße zu Wiesbaden, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und alsbald in des Käufers Besitz zu übertragen durch Justizrath **Wilhelm J.**, Friedrichstraße 8, Bel-Etage. 11085  
(Fortsetzung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Kleidermacherin**, auch im Weißzeugnähen sehr geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Saalgasse 30. 11651

Eine **zub. Person** s. Monatstelle. N. Walramstraße 23a. 11666

Eine **geübte Person**, welche im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 3, 5th

Ein **reimliches Mädchen**, das alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Metzgergasse 3, eine Stiege hoch. 11626

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht Stelle als bürgerliche Köchin oder als Mädchen allein. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 11628

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht eine Stelle als Bonne, auch als Ladenmädchen oder feineres Zimmermädchen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 11629

Ein **anständiges Mädchen vom Lande** sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder für allein. Näh. Michelsberg 18. 11609

Eine **Schenkamme** sucht sogleich Stelle. Näheres Steingasse No. 28 im Hinterhaus. 11635

**Ca. 10 Mädchen**, die kochen und alle Hausarbeit verrichten können, suchen Stellen d. **Fr. Bird**, tl. Webergasse 5. 11680

**Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1. St.** 11029

Ein **Mädchen**, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 3, 3 Stiegen hoch. 11653

Ein **Mädchen**, das im Weißzeugnähen (mit der Hand und Maschine) geübt ist, wünscht in einem solchen Geschäfte zu arbeiten. Näheres Mauergasse 2, Hinterhaus. 11650

Ein **junges Mädchen vom Lande**, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Kindermädchen oder zur leichteren Hausarbeit. Näheres Walramstraße 2, Hinterhaus. 11643

Ein **reimliches, williges Mädchen** sucht Stelle auf 1. Juli. Näheres bei Herrn **Wagner**, Schwalbacherstraße 7. 11658

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht Stelle als solche oder als Zimmermädchen in einem Hotel. Näh. Expedition. 11657

Ein **tüchtiges Mädchen vom Lande** sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein zum sofortigen Eintritt. Näheres Friedrichstraße 28 bei Herrn **Ladner** Fahrenberg. 11597

Ein **junges Mädchen**, im Nähen und Bügeln perfekt, sucht sofort passende Stelle. Näh. Schulgasse 10, 1 St. h. 11667

Ein **Hausmädchen und ein Mädchen**, welches gut kochen kann, wünschen passende Stellung. Näheres Faulbrunnensstraße 8, 1 Stiege hoch. 11670

Ein **anständiges Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. kleine Schwalbacherstraße No. 9, 2 Stiegen hoch. 11668

Ein **solides Mädchen**, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und sonst alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Goldgasse 2, zwei Stiegen hoch. 11644

**Stellen suchen:** Einige tüchtige Haus- und Küchenmädchen sowie Mädchen, die kochen können, für allein durch **Ritter Webergasse 13.** 11677

Eine **junge Restaurations-Köchin** sucht Stelle durch **Ritter Webergasse 13.** 11678

Ein **geborener Schweizer** (französisch) sucht in Wiesbaden in einem Hotel (1. Rang) eine Stelle als **Volontair**. Geöffnet unter X. Q. 116 befördert die **Central-Annoncen Expedition** von **G. L. Daube & Comp.** in Frankfurt a. M. (M.-No. 13258.) 41

**Personen, die gesucht werden:**

- Eine tüchtige Büglerin gesucht Kirchgasse 23. 11644  
 Ein Mädchen während der Tageszeit zu Kindern gesucht 11588  
 Walramstraße 11, 2 Stiegen hoch.  
 Eine **Wesfrau** gesucht Dranienstraße 22. 11631  
 Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, wird ein braves, gefestetes Dienstmädchen, welches waschen und bügeln kann, gesucht. 11611  
 Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht kleine Schwalbacherstraße 3. 11675  
 Eine stille Familie sucht ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum Eintritt auf 21. Juli. Näheres Taunusstraße 51 im 1. Stock, Nachmittags von 2-4 Uhr. 11619  
 Gesucht zu zwei Damen für 6. Juli ein Mädchen, welches gründlich nähen, bügeln und etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich Mainzerstraße 20 in der Bel-Etage melden. 11536  
 Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut bügeln kann, nach auswärts gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 11678  
 Ein reinliches Dienstmädchen wird für Hausarbeit gesucht Näheres Marktstraße 29 im Laden. 11654  
 Gesucht 2 feine Hausmädchen, 1 anständiges Mädchen zu einer feinen, kleinen Familie nach Mainz, 1 Mädchen als solches allein zu einer feinen Dame d. **Fr. Birek**, tl. Webergasse 5.  
 Eine gut empfohlene Herrschafts-Köchin und eine tüchtige Restaurations-Köchin nach auswärts gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 11678  
 Gesucht 2 Restaurations-Köchinnen gegen hohen Lohn durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 11682  
 Ein **sauberer Bursche** wird zu einem Pferd gesucht. Näheres Marktstraße 11 im Laden. 11584  
 Gesucht ein junger Hausbursche d. **Fr. Birek**, tl. Weberg. 5.  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

**Gesucht** zum 1. October für eine kleine, feine Familie eine Wohnung, Hochparterre, circa 5 Zimmer mit Zubehör, in einem freien Stadttheile. Franco-Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre A. B. 500 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11627

**Gesucht** wird auf 1. October eine Wohnung in angenehmer Lage von 5 Zimmern mit entsprechenden Mansarden und Kellern (wenn möglich Mitbenutzung von Waschküche und Bleichplatz), im Preise von ca. **1200 M.**, für eine ruhige Familie von 4 erwachsenen Personen. Sofortige Offerten unter A. B. 100 in der Exped. d. Bl. abzug. 11683

**Gesucht**

von 2 Damen eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör. Bedingung: nicht sehr hoch und möglichst frei gelegen. Offerten unter D. G. 87 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11617

**Gesucht** auf 1. October zwei Logis in einem Hause, das eine von 3, das andere von 4 oder 5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter W. D. 56 belieben man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11448

**Angebote:**

Aldlerstraße 4, vis-à-vis dem Aldergarten, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11605

**Adolphstraße 1** ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 11592

Aldlerstraße 29 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 11606  
 Burgstraße 6 sind auf 1. October folgende Wohnungen zu vermieten: Im 1. Stock von 3 Zimmern mit Küche, 2 Kammern, Keller und Holzstall; im 2. Stock von 8 Piecen mit 2 bis 3 Kammern, Keller und Holzstall. Letztere Wohnung kann auch getheilt abgegeben werden. 11595  
 Elisabethenstraße 10, Bel-Etage, möblirte Zimmer oder abgeschlossene Wohnung mit Küche auf gleich zu verm. 11641  
 Grabenstraße 10 ist der 2. Stock sogleich zu verm. 11621  
 Häfnergasse 18 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 11634  
 Hellmundstraße 25a ist der 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu verm. 10918  
 Hochstätte 28 eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 11673

**Kapellenstrasse 10** sind Wohnungen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. bei Walther, Taunusstraße 7. 11663

Karlstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11604  
 Kirchgasse 8 ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11600

Leberberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mädchenzimmer und Zubehör im Souterrain, vom 1. October ab an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 11647

Louisenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung nebst Garten auf den 1. October oder früher zu vermieten. 11596

Morizstraße 1 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 11534

Morizstraße 6 ist ein Logis von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 11614

Morizstraße 9 ist der 3. Stock zu vermieten. 11608  
 Nerostraße 23 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 22. 11586

Schulberg 6, 1. St., 1 möbl. Zimmer mit und ohne Kost z. v. Sonnenbergerstraße 27, Leberberg 2, elegant möblirte Wohnungen, Küche oder Pension. 11671

Stiftstraße 10a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 11612

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstr. 16. 11615

Weißstraße 1 sind 6 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October oder auch früher beziehbar, zu verm. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 11613

Eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. Kirchgasse 5. 11623

Die unmöblirte Villa „Schöne Aussicht No. 3“ ist sofort mit beliebiger Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11620

**Villa zu vermieten.**

In einer der schönsten und gesündesten Lage (Sonnenbergerstraße), nahe den Curanlagen und dem Curhause, ist eine Villa, auf das Beste und Bequemste eingerichtet, möblirt zu vermieten. Näheres in der Expedition. 11659

In dem ehem. Conrad'schen Hause am Idsteiner Weg, in der Nähe des alten Geisbergs, ist der 2. Stock von 4 Zimmern, 2 Küchen und Keller ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11666

**Zu vermieten** ein möblirtes Zimmer Stiftstraße 14a. 11636

Eine Mansarde nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten Dranienstraße 22. 11622

Abelshaidstraße 43 ist eine **Werkstätte**, für jedes Geschäft geeignet, auf den 1. October zu vermieten. 11638

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Herrenhemden,

äußerst solid gearbeitet, in den neuesten Façons, werden nach Maß prompt und billigt angefertigt.

11637 **P. J. Wolff**, 53 Langgasse 53.

Durch Gelegenheit wurde mir eine Auswahl sehr eleganter

## Pariser Hüte

zugeführt und verkaufe ich dieselben wegen vorgerückter Saison zu sehr billigen Preisen.

11668 **D. Kirchner**, Langgasse 38.

## Stümpfe, Beinlängen,

Strickbaumwolle, beste Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen

11662 **E. Claes**, Marktplatz 9.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein in Eis verpackt: Schöne Sgmonder Schellfische (so frisch wie im Winter) 40 Pfg. per Pfd., frische Tarbutt, Goldbutt (besser wie Schollen, ausgezeichnet zum Baden) 60 Pfg., Karpfen 60 Pfg., Schleien 50 Pfg., ferner sehr frischer Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), ächter Rheinsalm billigt, Aale, Barsche, Flusskrebse etc.

451 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Prima Gothaer & westph. Cervelatwurst, beste geräucherte Schwartenmagen 11649

empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Hochstätte, sondern Kirchgasse 24. **Lorenz Dinges**, Schuhmacher. 11616

## Necht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt

11599 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

## Zu verkaufen

Feldstraße 1, 2 St. hoch: Ein zweiräderiger Karren, ein großer, schöner Schaufasten, ein Polster-Sessel, ein rundes Tischchen, ein großer Spiegel mit Goldrahme, ein großes Schild. 11624



## 4 kräftige Zug- & Ackerpferde

sind zu verkaufen. Näheres bei 11587 **L. Knettenbrech** in Viebrich.

Zu verkaufen ein Mikroskop (700fache Vergrößerung), eine Electrifirmaſchine und ein Granatbaum. Näheres in der Expedition d. Bl. 11610

Neue Kartoffeln, p. Pfd. 8 Pf., s. h. Walramstraße 33. 11639

## Wein-Gross-Handlung

Die

von

**E. Mozen**,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, Rheinbahnstrasse 1 (Cave de Bordeaux), empfiehlt

ihr grosses Lager reiner Bordeaux-Weine; dieselben zeichnen sich durch Milde, Feinheit und hervorragendes Bouquet aus und werden spec. folgende Marken empfohlen:

<b>Bordeaux Beycheville</b>	à Fl. 1 M. — Pf.,
<b>Bordeaux Médoc</b>	à Fl. 1 M. 20 Pf.,
<b>Bordeaux St. Julien</b>	à Fl. 1 M. 50 Pf.,
<b>Chateau Beaumont</b>	à Fl. 2 M. 50 Pf.,
<b>Chateau Margaux</b>	à Fl. 3 M. 50 Pf.,
<b>Chateau Pontet Canet</b>	à Fl. 4 M. 50 Pf.,
<b>Chateau Léoville</b>	à Fl. 5 M. — Pf.,
<b>Chateau Larose</b>	à Fl. 5 M. — Pf.,
<b>Chateau Lafite</b>	à Fl. 12 M. — Pf.,

sowie vorzügliche 1874er und 1875er Médocs zum Preise von 250 bis 450 Mark per Oxhoft. 6613

## Schierstein zur Brauerei Ebenau.

Von heute an ein vorzügliches Glas Lagerbier, außer dem Hause das ganze Glas zu 10 Pfg. 11603

Ecke der Lang- und Kirchhofgasse,

## Gefrorenes

Ecke der Lang- und Kirchhofgasse

empfiehlt

**Adolf Beckert**, Conditor. 1076

## Gefrorenes:

Frucht, Vanille, feinsten Nougat, Stalienische

bestens empfehlend

**Conditorei Mitteldorf**, 12 Langgasse 12. 1164

## Gefrorenes

empfiehlt die Conditorei von

**F. Dofflein-Wagner**, Bahnhofstraße 12. 441



## Fischhandlung

Häfergasse 9

empfiehlt: Sehr schöne Schellfische, Seezungen, Steinbutt, ächten Rheinsalm, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen und Schleie, lebende Aale von 1/2—3 1/2 Pfund per Stück, billig, Suppen- und große Tafelkrebse, geräuch. Lachs, Mal in Gelée. Ferner frische Sendung Sardines l'huile in Büchsen von 6 Pfund zu billigsten Preisen. Wird daselbst eine große Parthie leere Fischkörbe per 20 Pfg. abgegeben. 116

Vorzügliche Hofbutter per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., neue Kartoffeln per Kumpf 70 Pfg. zu haben Hellmündstraße 1a. 116

Gartengeländer, ca. 50 Meter, wie neu, billig zu kaufen Dranienstraße 22. 116

**Wegen vorgerückter Saison** verkaufen wir eine große Parthie Herren- und Knabenhüte unter dem Fabrikpreise. **Stroh Hüte** zum Waschen, eben und Façoniren werden fortwährend angenommen und binnen 3 Tagen zurückgeliefert.  
1589 **Strohhut-Fabrik 39 Langgasse 39.**

# Adresskarten, Aviskarten und -Briefe

fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,**  
Langgasse 27.

**4 Kirchgasse 4.**

**4 Kirchgasse 4.**

Zu meinem gänzlichen Ausverkauf befinden sich noch

## 1080 Paar Wiener & Prager Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren in ganz vorzüglicher, bekannter, reeller Waare, welche in allen modernsten Farben (außer meinen anderen Artikeln) noch zu haben sind.

Die Preise werden so billig gestellt, daß ich jeder Concurrenz die Spitze bieten kann.

Hochachtungsvoll

**Max Kaufmann, Modes & Weisswaaren-Bazar,**  
4 Kirchgasse 4, neben der Apotheke des Herrn Seibert.

382

## Heute

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

### Versteigerung

von

## Hemden und Socken

im Auctionslokale

**Friedrichstraße 6.**

Der Auctionator:

**F. Müller.**

441

### Berichtigung.

In der in Nr. 135 stehenden Annonce „Schwedische Heilgymnastik“, Rosalie Gallinger“, muß es heißen: „**Massage**“ und nicht „**Massagé**“. (J. S. 627.) 11633

Nur einige Tage Spiegelgasse 3.

## Aegyptischer Floh-Circus.

11601

woran 250 dressirte Flöhe Theil nehmen, welche alle möglichen gymnastischen Uebungen aus dem Bereiche der wunderbaren Kunst in Costüm ausführen, sind täglich von Morgens 10 bis 9 Uhr Abends ununterbrochen zu sehen. — Entrée 50 Pfg., ein Kind in Begleitung Erwachsener frei. Kinder und Schüler unter 12 Jahren zahlen 20 Pfg. Achtungsvoll **Besitzer des Floh-Circus.**

Ein sehr feiner **Krankswagen** (Heidelberger) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 11676

## Bade-Hosen, Bade-Anzüge

11529

in jeder Art zu billigsten Preisen bei

**Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

## Plissé's und Rüschen

in großer Auswahl billig bei

**E. & F. Spohr,**

11131 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Gewebe weiß baumwollene reguläre **Damen-Strümpfe**, 3-drätig mit verstärkter Ferse und Spitze, liefere ich das Duzend zu Mk. 7,20 (das Paar 60 Pfg.).

**L. Schwenck, Strumpfwaaren,**

11665 Mühlgasse 9.

## I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

**W. Philippi, Wiesbaden,**

11134 4 Dambachthal 4.

**Webergasse No. 40, Heinr. Richtmann, Webergasse No. 40,**

empfiehlt bei solider Arbeit eine große Auswahl **Waagen** aller Systeme unter Garantie. 11672

**Rüsse** zum Einmachen werden abgegeben bei Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee. 11607**

Koofe. W. Speth, Langgasse 27, empfiehlt Oppenheimer St. Kath. - Koofe à 8 Mark.	Merkel'sche Gemälde - Koofe à 2 Mark. <b>W. Speth,</b> Wiesbaden, Langgasse 27. Langgasse 27. Jedes Loos gewinnt! Oppenheimer St. Kath. - Koofe à 3 Mark.	Koofe. W. Speth, Langgasse 27, empfiehlt Merkel'sche Gemälde - Koofe à 2 Mark.
--	--	--

## Kindermehl,

bereitet von der **Anglo Swiss condensed Milk Company in Cham.**

Ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Kinder, enthält **grösstentheils reine Milch** und steht hinsichtlich der Qualität und Anwendbarkeit keinem gleichnamigen Producte nach. En gros zu beziehen von **K. Calmberg** in Darmstadt. En detail zu haben zum Preise von Rm. 1,20 per Büchse bei den Herren **A. Schirg, Aug. Engel, J. Gottschalk, J. C. Keiper, A. Cratz.** 290

## Zum Desinficiren

empfehlen **Carbolsäure, Eisenvitriol, Chloralkali** u. u. 11598  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

**Anzüge, Poliren, Reparaturen, sowie das Verpacken von Möbel** werden billigst besorgt.

**Wintermeyer, Schreinermeister,**  
 11652 **Nerostraße 14.**

Zwei schöne **Wagen** (Landauer und vierstige Kalesche) sind billigst zu verkaufen. Zu erfragen **Mathildenstraße 16 in Mainz.** 11594

Halbe **Orhoffsässer** zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. an die Expedition** erbeten. 11583

**G. Krauter, Damenkleidmache, Spiegelgasse 6,** empfiehlt sich im Anfertigen der einfachsten bis zu den elegantesten Damenkleidern bei billigster Berechnung. 11674

Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau, **L. Ruppert**, geb. Friße, nach langem Leiden heute Nacht sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet  
**Der trauernde Gatte.**

Wiesbaden, den 26. Juni 1878.  
 Die Beerdigung findet Freitag den 28. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 11590

## Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres innigtgeliebten Kindes, **Lina Klauer**, so herzlichen Antheil nahmen und dasselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, ganz besonders aber dem Herrn Consistorialrath **Dhly** für die Trostesworte am Grabe, unseren tiefgefühltesten Dank.  
**Die trauernden Eltern.**

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

26. Juni.  
 Geboren: Am 19. Juni, ein unehel. S., N. Bernhard Philipp Emil. — Am 24. Juni, dem Ländergehilfen Christian May eine T. — Am 21. Juni, dem Linder Julius Meyer eine T., N. Auguste Wilhelmine Margarethe. — Am 25. Juni, dem Kaufmann Philipp Engel eine T.,

N. Louise Johanna. — Am 22. Juni, dem Kaufmann Louis Digneffe eine T., N. Johanna Elise Antoinette. — Am 24. Juni, dem Kücher Jacob Strohschmitter ein S., N. Jacob. — Am 23. Juni, dem Schuhmacherhilfen Christian Zerbe ein S., N. Wilhelm. — Am 23. Juni, dem Stadtpostboten Friedrich Widmeyer ein S., N. Theodor Heinrich. — Am 22. Juni, dem Fuhrknecht Friedrich Wilhelm eine T. — Am 23. Juni, eine unehel. T., N. Albertine. — Am 23. Juni, ein unehel. S., N. Franz. — Am 25. Juni, dem Fabrikanten David Joseph Stumpf eine T., N. Emilie Marie.

Aufgeboren: Der verwitwete Schlosser Bernhard Noll von Kofenheim bei Mainz, wohnh. zu Köstheim, und Katharine Josepha Trennhäuser dahier. — Der Bahnwärter Peter Carl Niederhäuser von Bodenhausen, N. Idstein, wohnh. zu Castel, früher zu Unterlieberbach, N. Höchst, wohnh. und Marie Weinand von Hahnheim in Rheinhesen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 25. Juni, Emilie Adolphine, unehel., alt 9 T. — Am 26. Juni, Auguste Louise Caroline, geb. Friße, Ehefrau des Capireers Heinrich Duppert, alt 24 J. 9 M. 22 T.

### Das Standesamt.

### Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.  
 Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus.  
 Samstag den 29. Juni.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

### Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:  
 Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

### Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Die permanente **Kurhaus-Ausstellung** in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am **Kochbrunnen** täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Malschule Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6090  
**Das Museum** zu Reinharishausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet. (Zum Besten der Armen-Augenheilkunst in Wiesbaden wird ein Eintrittsgeld von 1 Mark à Person erhoben.)  
 Heute Freitag den 28. Juni.

Mädchen-**Bräutigamschule**. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
**Gewerbliche Modellschule**. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

**Kurhaus** in Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Fortsetzung der Impfung** der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

**Turn-Verein**. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.  
**Verammlung** der hiesigen Herren Capireurmeister Abends 8 1/2 Uhr in der „Teutonia“, Marktstraße.

**Männergesangsverein „Concordia“**. Abends 9 Uhr: Probe.  
**Operellen-Vorstellung** im Gebäude des Königl. Theaters. 30. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel von Frau Friederike Swoboda-Fischer aus Wien. Auftreten von Fräulein Frigi Blum. Zweiter Akt von „Mamselle Angot“. Mademoiselle Lange; Frau Friederike Swoboda-Fischer. Hierauf der zweite Akt von „Die Kledermans“. Royalin: Frau Friederike Swoboda-Fischer.

Zum Schluss der dritte Akt von „Fatimisa“. Wladimir Dimitrowitsch; Frau Friederike Swoboda-Fischer. — Anfang 7 Uhr. — Letzte Spielwoche.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 26. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	336.01	335.79	335.52	335.77
Thermometer (Reaumur).	13,6	22,2	17,0	17,60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,22	5,30	5,42	5,31
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,1	43,4	65,5	63,66
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heit.	f. heiter.	völl. heit.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rhein-Dampfschiffahrt.

5861

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4, (Deutscher Kaiser) und Wilhelm Kaiser und König, 9 1/4, (Humboldt) und Friede, 10 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 9 1/4 und 8 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 26. Juni 1878.

Geld-Course.

Table with 2 columns: Currency/Unit and Price. Includes Holl. 10fl.-Stüde, Dukaten, 20 Franc.-Stüde, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold.

Wechsel-Course.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurter Bank-Disconto, Reichsbank-Disconto.

Zum Capitel über den Instinkt.

(Entgegnung.) Ich bin dem Verfasser für seine Entgegnung in No. 134 dieses Blattes sehr dankbar und habe nur Folgendes zu erwiedern zur Verhütung von Mißverständnissen. Auf dem Standpunkte von Karl Vogt sehe ich nicht und seine Theorien anerkenne ich nicht. Weit entfernt, dem Materialismus das Wort zu reden, ist die Tendenz des kleinen Aufsatzes dagegen gerichtet.

„Der mit unumstößlicher Gewissheit festgestellte Satz der Wissenschaft“, der von dem geehrten Verfasser angezweifelt wird, muß trotz alledem in seiner Allgemeinheit und Bestimmtheit festgehalten werden. Ausnahmen, wie sie der geehrte Verfasser bringt, können nichts gegen das Gesetz beweisen und nur von Fachgelehrten berichtet werden. Kein Vernünftiger wird das Organ einer Geistesthätigkeit mit dem Geiste selbst, der sich dadurch bekundet, verwechseln. Ebenjowenig wie wir den Künstler mit seinem Instrument verwechseln, der uns gleichwohl ohne dasselbe nicht die herrlichen Compositionen unserer großen Meister und seine eigenen künstlerischen Gebanken zur Anschauung bringen könnte. „Wo das Organ fehlt, da fehlt auch die betreffende Thätigkeit desselben.“ Die Seele, der Geist sind auch da, wo das Organ fehlt, doch können wir keine Thätigkeit derselben wahrnehmen ohne das Organ. Erstirt der schlafende Mensch deshalb weniger, weil er in diesem Zustande keine Thätigkeit nach Außen bekundet?!

M. P.

Locales und Provinziales.

Verfugungskammer vom 27. Juni. Die Erkenntnisse der hiesigen Strafkammer in der Anlage gegen: 1) Nicolaus Kerbe aus Nauenthal wegen Beleidigung und Hausfriedensbruchs (5 Wochen Gefängnis), 2) Martin Beck von hier wegen Beleidigung (40 Mark Geldstrafe), 3) Philipp Niegel von Weiskirchen wegen gewerbsmäßigen Jagdvergehens (7 Monate Gefängnis) werden bestätigt und den Appellanten auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last gesetzt. — Durch Erkenntnis der Strafkammer zu Dillenburg ist Johannes Hofmann v. von Niederfeld wegen Beleidigung des dortigen Bürgermeisters zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die hiergegen von dem Angeklagten eingelegte Berufung wird zurückgewiesen unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieser Instanz.

Strafkammer vom 27. Juni. Dem Landmann Johann Meyer II. von Niederhofsheim war auf Grund einer Pfändungs-Verfügung des kgl. Amtsgerichts zu Höchst eine Kuh in Pfand genommen worden. Diese Kuh hatte Meyer vor dem Versteigerungstermine anderweit verkauft und hat daher wegen Pfandverbringung 10 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Der Gemeinderath zu Brenthal beschloß i. Z. die Anlage eines Brunnens. Zu diesem Zweck war eine Commission gewählt, die eine Reise nach Bamern unternahm, um eine derartige Brunnenanlage zu beschichtigen. In diese Commission war der Gemeindevorsteher Fischer von Brenthal gewählt und aus der Gemeindecasse 400 Mark zu dieser Reise bewilligt, wovon aber über 300 Mark wieder zurückfloßen, weil nicht mehr verbraucht wurde. Bei einer demnächst stattgehenden Versteigerung soll der 74 Jahre alte Georg Fischer I. von Brenthal in Beziehung auf den Gemeindevorsteher Fischer nach beleidigende Aeußerungen wegen der Reise und der damit verbundenen Ausgaben erlaubt haben. Der Gerichtshof erkennt auf Freisprechung des Angeklagten, weil die Aeußerungen, auf welche sich die Anlage stützt, durch die eidligen Depositionen der Zeugen widerlegt sind, der Thatbestand einer Beleidigung somit nicht gefunden werden kann. — Die Gebrüder Schimbach zu Espenich hatten Anfangs März d. Js. den Tagelöhner Christoph Bodenbach von da beauftragt, ein Kalb zu dem Metzger Pohl nach Lorch zu verbringen, ohne den Kaufpreis hierfür zu vereinnahmen. Statt dessen verkaufte Bodenbach das Kalb an den Metzger Ebert in Lorch für 15 Mark, welchen Betrag der Verkäufer bis auf 6 Mark 70 Pf. für sich verbrauchte. Wegen Unterschlagung hat der Angeklagte 3 Wochen Gefängnis zu verbüßen. — Am 1. März war durch den Gerichtsboten Popp im

amtlichen Auftrage in dem von dem Philipp Strobel und seiner Stiefschwester, der Marie Siefert aus Giffhohen, dahier Michelsberg 1 gemeinshaftlich betriebenen Specereigehaft eine Quantität Staefe gefändet worden. Als am 24. März das Object zur Versteigerung kommen sollte, war ein Theil desselben verkauft und nur noch Reste vorhanden. Strobel und seine Stiefschwester werden zu je einem Tag Gefängnis verurtheilt. — Am 24. April d. J. ist die 24 Jahre alte Josepha Keller aus Gertschhausen bei Dieburg aus dem Gefängnis entlassen worden; am 26. desselben Monats trat dieselbe bei dem Wirth Michael Groß auf dem Paulinenberg bei L-Schwalbach als Magd in Dienst. Nach etwa drei Tagen wurde dieselbe von ihrer Herrschaft aufgefodert, im Wald die Wellen aus dem Wege setzen zu helfen. Sie ging auch mit dorthin, sehrte aber nicht mehr zu ihrer Herrschaft zurück, sondern trieb sich in den Anlagen und im Wald umher. In der Nacht vom 5. auf 6. Mai stieg die Keller durch das Fenster des Hauses ihrer Herrschaft auf dem Paulinenberg ein und entwendete aus einem verschlossenen Kleiderkranz, den sie mittelst eines Messels öffnete, verschiedene der Frau Groß gehörige Kleidungsstücke. Am folgenden Tag ergriff die Diebin auf einer Mühle bei Laufenfelden in dem der Frau Groß gehörigen seidenen Kleid; die übrigen Sachen hatte sie in einen Bündel gebunden. Die Keller ist schon zweimal bestraft und verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahre und 6 Monaten, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. — In eine Geldstrafe von 10 Mark wird der Tagelöhner Johannes Koch aus Bommelshausen genommen, weil er am 16. Februar einen Canalschachtbedel vor dem Acciseamt dahier vorsätzlich zertröret.

Zu den 4 1/2 procentigen verloszbaren Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Lit. D., emittirt auf Grund des Gesetzes vom 25. December 1869, wird vom 1. t. M. ab eine neue Coupons-Serie nebst Talon ausgegeben. Die neuen Vogen können auch schon jetzt gegen Einreichung der älteren Talons bei der hiesigen Landesbank bezogen werden.

Ein Herr aus Hamburg hat auf der Grenze zwischen Bierstadt und Wiesbaden an dem nach dem Wartthurne führenden Promenadenwege 102 Ruthen Ackerland käuflich erworben.

Am Mittwoch Nachmittag sind in einem Zimmer des Hauses Langgasse 39 ein Paar Vorhänge in Flammen aufgegangen.

Wiesbaden, 27. Juni. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich auf heutigen Fruchtmart per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mt., Hafer 16 Mt. 80 Pf., bis 18 Mt., Stroh 3 Mt. bis 4 Mt., Heu 4 Mt. 80 Pf.

Herr Eisenbahn-Secretär Gung von hier ist bereits seit einigen Tagen mit der Terrain-Aufnahme zur Eisenbahn Schwalbach-Jollhaus auf der Strecke Hohenheim-Schwalbach beschäftigt; die Aufnahme findet vorläufig nur bis zur Ohlenmühle statt, da über die Richtung der event. Fortsetzung — ob über Schlangenbad, Wiesbaden oder Niederhaujen — noch keine definitive Bestimmung getroffen ist.

Heute beginnt in Hohenheim das Ober-Gras-Geschäft für den hiesigen Landkreis; am Samstag wird dasselbe wegen des katholischen Festtages „Peter und Paul“ ausgesetzt und dann erst wieder am Montag den 1. t. M. fortgesetzt und Dienstag den 2. t. M. beendet, worauf dasselbe am 4. t. M. für die hiesige Stadt beginnt.

Limburg, 26. Juni. (Fruchtmart.) Auf dem heutigen Markte wurde zu folgenden Durchschnittspreisen pro Mauter verkauft: Rother Weizen 20 Mt. 25 Pf., Korn 13 Mt. 75 Pf., Gerste 11 Mt. 50 Pf.

Kunst. Theater. Concerte.

In Canstadt hat am 24. Juni die Enthüllung des Freiligrath-Denkmal's stattgefunden. Der Zug der Theilnehmer, welche aus Stuttgarter und Gammstädter Verehrern und Verehrerinnen des Dichters bestanden, die Blumen, Rosen- und Lorbeerkränze trugen, war ein endloser. Professor Halber hielt die Festrede am Grabe. Dieselbe enthielt einen schönungsvollen Entwurf des Lebens und Wirkens Freiligrath's und wies dessen deutschen Sinn, deutsche Treue und deutsche Liebe. Schwaben rechnet es sich zur Ehre, dem Dichter ein Denkmal setzen zu dürfen; er wollte gerne hier, er starb hier; insofern ist er auch der Linere. Der Untergrund des Denkmals besteht aus Sandstein, das Postament aus schwebischen Marmor, die Colossalbüste ist in Erz gegossen, modellirt von Professor Dondorf, gegossen von H. v. Braunschweig. Der Eindruck ist ein imposanter und die Portraitähnlichkeit frappant. J. G. Fischer sprach ein Festgedicht, worauf im Namen von Mittershaus ein Lorbeerkranz auf das Grab gelegt wurde. Sieben Gesangvereine verherrlichten die Feier; am Schluß wurde das Grab mit Blumen und Kränzen bedeckt. Dann fand ein großes Festbankett statt, an welchem 1000 Personen theilnahmen. Die Wittve Freiligrath's war sowohl bei diesem wie bei der Enthüllung zugegen.

Ueber das Niederrh. Musikfest in Düsseldorf zu Pfingsten liegen nun ziemlich alle Urtheile vor. Wer die Frage vom Kern zu trennen weiß, sieht heraus, daß Rubinstein's Abgabe in der Direction durch Joachim nicht voll erkezt worden ist. Joachim ist ein großer Violinvirtuos und Musiker, aber kein hervorragender, durch Klarheit und Bestimmtheit qualifizirter Dirigent, was bei etwa 750 Mitwirkenden, darunter an 600 Dilettanten, wichtig genug dünkt. Brahms's Sinfonie Nr. 2 hat sehr angeprochen. Schumann's „Faust“ ebenfalls und besonders preist man den Dr. Marianus des Herrn Vulk aus Dresden, der auch als Liebersänger, am 3. Abend zu Schluß des Programms auftretend, einen Sturm von Begeisterung und da capo mit Schumann's „Ich rolle nicht“ erzielte. Auch Herr von Witt gefiel wieder sehr, während Gänbel's Strömungsmitteln ein Oratorium nicht erkezt und Gluck's „Orpheus“ ohne Scenerie doch nicht so ganz in den

Concertsaal passte. Unter den Solisten haben noch Joachim (Concert von Biot) und dann Frau Joachim inponirt.  
 Die Pariser werden demnächst die Gelegenheit haben, einer Theatervorstellung beizuwohnen, welche erst am Nitternacht ihren Anfang nimmt. Am 30. Juni nämlich, dem Tage des großen Faubertfestes zu Ehren der Weltausstellungsbesucher, werden die Folies dramatiques in der zweifels- ohne richtigen Voraussetzung, daß am Abend der allgemeinen Illumination, der Feuerwerke, Concerte u. s. w. doch kein Mensch den eng begrenzten Raum des Theaters aufsuchen wird, ihre „Glocken von Corneville“, erst mit dem Schläge zwölf Uhr läuten lassen. Die Erwartung, daß nach dem Erlöschen der Lichter und Leuchtfeuer und nunmehr eingetretener Kühle sich noch Leute finden werden, welche den Rest des angebrochenen Abends im Theater zubringen, erscheint so unbedeutend nicht.

**Aus dem Reiche.**

— Berlin. Das vorgestrige Bulletin meldet:

Die Kräfte Seiner Majestät des Kaisers und Königs haben sich ungeduldet der großen Hitze in dem Grade gehoben, daß Allerhöchstdieselben ohne jegliche Unterstützung, den rechten Arm in der Tragetasel, in der linken Hand einen Stod haltend, im Zimmer umhergehen konnten.

Dr. von Sauer. Dr. von Langenbeck. Dr. Wilms.

Wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird, hat die Kaiserin gelegentlich eines jüngsten Diners gegenüber dem Grafen und der Gräfin von Flandern über den Zustand des Kaisers sich in sehr hoffnungsvoller Weise ausgesprochen. Andererseits wird officiös gemeldet, alle Nachrichten über das Befinden des Kaisers bestätigen einen erfreulichen Fortschritt während der letzten Woche. Dennoch müsse allzu ungebildigen Erwartungen gegenüber immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden, daß im besten Falle noch einige Wochen vergehen, ehe zur Ueberwindung in läudliche Luft geschritten werden kann.

Die Besserung in dem Zustande des Dr. Kobling, welche wir in voriger Woche melden konnten, macht günstige Fortschritte. Obwohl der Gefangene noch bettlägerig ist, genießt er doch schon Fleischweizen und vermag sich etwas mit seinen Wärtern zu unterhalten. Seine Vernehmung konnte jedoch bei dem Widerspruch des Arztes bislang nicht erfolgen. In der gegen ihn geführten Unternehmung wurden am Dienstag seine Mutter, deren Ehegatte und seine Schwester vernommen. Letztere erschien in Begleitung der Oberin des Elisabeth-Krankenhanfes, in welchem sie bekanntlich als barmherzige Schwester fungirt.

Das Gesetz wegen Unterbringung verwahrloster Kinder tritt am 1. October in Kraft. Der Minister des Innern hat zur Ausführung desselben die Mitwirkung der Provinzialbehörden in dringlicher Weise in Anspruch genommen. Am Schlusse des betreffenden Circular-Erlasses ist aber darauf hingewiesen, daß die amtliche Thätigkeit allein nicht hinreicht, auf dem vorliegenden Gebiete einen gedeihlichen Erfolg zu sichern. Soll den verwahrlosten Kindern, heißt es, eine Erziehung im wahren Sinne des Wortes zu Theil werden, die Unterbringung der Zöglinge nach erfolgter Entlassung und die Ueberwachung der probenweise entlassenen Kinder zweckentsprechend gehandhabt werden, so bedarf es der Mitwirkung größerer Kreise. Der Minister rechnet darauf, daß die in großer Zahl bestehenden Privatvereine für verwahrloste Kinder, sowie für entlassene Strafgefangene bereit sein werden, die Behörden zu unterstützen, um das Gesetz zur Wirksamkeit zu bringen. Der Minister weist ferner darauf hin, daß die Armenpflege nirgends besser organisiert sei als in den Gemeinden, wo man es verstanden, die Mitwirkung wohlwollender Privatpersonen für diesen Zweig der Verwaltung zu gewinnen und wo die Thätigkeit der Behörden mit der Privatwohlthätigkeit Hand in Hand geht.

Die jugendliche Königin von Spanien, Mercedes, die Gemahlin des Königs Don Alfonso und die Tochter des Herzogs von Montpensier, ist nach einem Telegramm der „Agence Havas“ gestorben. Im Januar erst verheiratet, ist sie, kaum 18 Jahre alt geworden, einem tödtlichen, typhösen Fieber erlegen.

**Bermischtes.**

(Aus dem Nachlaß Rossini's.) In London gelangte dieser Tage ein Theil der bisher ungedruckten Manuscripte Rossini's zum öffentlichen Verkauf. Darunter befand sich auch eins, das den Titel führt: „Ein Vergnügungszug, komische Imitation“, und in welchem Rossini seinem thörichtigen Haß gegen die Eisenbahnen Ausdruck verliehen hat. Welche merkwürdige Composition dieser „Vergnügungszug“ bildet, lehrt wohl am Besten die Wiedergabe der Erläuterungen, mit welchen der Maestro seine Noten begleitet hat. Wir lesen da nach einander: „Zeichen zur Abfahrt — Einsteigen — Satanisches Pfeifen — Vorwärts — Brummen der Bremse — Ankunft auf dem Bahnhof — Die Pariser Lions reihen den galanten Damen zum Aussteigen die Hand — Fortsetzung der Reise — Eritter Verwundeter, zweiter Verwundeter — Eritter Todter (im Himmel), zweiter Todter (in der Hölle) — Trauergesang — Amen — Frohlockender Erben.“ Ein zweites Manuscript, das eine Ari Botpourri bildet, betitelt sich: „Narisch für meine letzte Reize.“ Auch hier hat Rossini den Noten einen erklärenden Text beigegeben. Er sitzt in seinem Gemache, da klopf es an seiner Thür; es ist der Tod in eigener Person. Rossini spielt einige Takte aus „Tancred“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

dann eine Passage aus „Gerentola“, eine andere aus „Donna del Lago“, hierauf ein Stück aus „Semiramis“ und „Comte Ory“, endlich einige Takte aus „Wilhelm Tell“ und dem „Barbier.“ Der Tod ist in's Zimmer getreten; die von Rossini geschriebenen Worte: „Da bin ich!“ stehen über ein paar kräftigen Accorden. Ein Trauermotiv mit dem Vermerk: „Requiem“ beendet die bizarre Composition. So geringen musikalischen Werth auch die beiden Manuscripte haben, so wurden sie doch ihrer Curiosität halber auf der Versteigerung sehr gut bezahlt.

In einer Mainacht des Jahres 1814, kurz nach der Rückkehr des bourbonischen Ludwig des XVIII., fuhr an der schönen und geschichtlich denkwürdigen Genoveva-Kirche in Paris ein geschlossener Wagen vor, aus dem zwei Männer stiegen. Bei ihrer Ankunft öffnete sich leise eine Thür der Kirche; sie traten ein,kehrten aber schon nach kurzer Zeit mit einem gefüllten Leinwand sack zurück, den sie vor sich in den Wagen legten, welche Stunde schon ziemlich verdort, Paris lag bereits im Schummer oder hing im Innern der Häuser seinen nächtlichen Zerstreungen nach, die stumm und in schauerhaft sich abspielende Scene auf dem Genoveva-Platz war unbemerkt geblieben. Der Wagen fuhr nach einem wüsten Abladeplatz bei Berry, wo fünf Männer harrten, die schweigend eine mit ungelöschtem Kalk gefüllte Grube umstanden. In diese wurde sofort der unheimlich durch einander klappernde Inhalt des Sackes ausgeschüttet und hier schnell von der Zerkünderkraft des Kaltes verschlungen, während der eine von den zwei aus Paris gekommenen Männern die Ceremonie mit einem herzhaften Kluck beschloß. Dann schaufelte man sorgfältig die Erde wieder zu, und nur ein Eingeweihter hätte am nächsten Morgen die Stelle des Bodens bezeichnen können, auf welcher eine schöne That sich vollzogen hatte. Die Geschichte der Menschheit aber hat alle Ursache, den Vorgang dieser Frühlingsnacht mit unauflöschlichen Zügen in ihr Erinnerungsbuch zu schreiben. Denn es handelt sich dabei nicht um einen Erzech gewöhnlicher Privatlebensschaff, sondern um einen berechneten Handstreich roher Feindseligkeiten gegen pietätsvolle Entfaltungen der gesamten civilisirten Menschheit, es war anstolz gehüteten Heiligthümern des französischen Nationalgeistes eine verbrecherliche Schändung verübt, es waren die Spuren denkwürdiger Geisteshelden, die Gebeine eines Voltaire, eines Rousseau aus ihrer Ruhe gerissen und in dieser beschimpfenden Weise vernichtet worden. Als im 3. Jahre der großen Revolution (1791) die Genoveva-Kirche in ein nationales Pantheon verwandelt worden war, hatte man die Ueberreste jener unvergesslichen Lehrer der Freiheit und des Volksrechts aus ihren Gräbern geholt und unter der begeisterten Theilnahme des Volkes in dem neuerrichteten Mausoleum beigesetzt. Napoleon der Erste hatte zwar nach dem Concordat mit dem Papste das Gebäude dem römischen Kultus zurückgegeben, aber niemals, weder in jenen Tagen noch später, hätte die Heiligthümerwagen dürfen, vor den Augen Frankreichs ihre Hand an die Denkmäler oder gar an die Asche der hier für ewige Zeiten bestatteten Lichtverkünder zu legen. Was sie aber unzweifelhaft langst gewünscht hatte und öffentlich der Nacht von gebundenen oder fanatisirten Menschen vollführen, als ihr Uebermuth nach der Wiederkehr der Bourbonen wieder einmal freigelegt emporzukwellen begann. Oder sollte Jemand im Ernste glauben, daß jenen beiden Männern — wie man jetzt weiß, waren es zwei Brüder Namens Buzmorin — aus eigenem Antriebe den Plan des Mordstückes ersonnen, daß sie ohne priesterliche Erlaubnis und Mitwirkung den Diebstahl an einem Eigenthum der Kirche hätten begehen können? Eine dunkle Kunde von dem Attentat war freilich auf unbekanntem Wege in weitere Kreise der Bevölkerung gedrungen, aber Niemand konnte so recht an das Unerhörte glauben, bis endlich Louis Napoleon sich Klarheit in dem Punkte verschaffen wollte und die Gräber öffnen ließ. Man fand sie in der That gänzlich ausgeräumt, und eine Untersuchung stellte dann weiter den oben erwähnten Hergang an's Licht. Gewiß, die Kirchen- und Ketzehistorie, das große Schuldbüchlein eines erbarmungslosen Zelotismus, hat viel gräßlicher Handlungen aufzuweisen, vielleicht aber keine, die so boshaft, so heimtückisch und dabei zugleich so feige gewesen wäre, wie dieser nächtliche Knochenraub in unserem 19. Jahrhundert.

(Trennbefolgte Weisung.) In Paris sandte vor Kurzem eine Dame ihre Kammerfrau mit dem Befehle fort, ihr fleischfarbige Strümpfe zu kaufen. Nach einer Weile kam die Jofe mit — schwarzen Strümpfen zurück. Die Dame gerieth in Wuth, aber als sie ihre Dienerin ansah, begriff sie den Hergang und brach in ein Gelächter aus. Die Kammerfrau nämlich eine der schönsten — Negerinnen von Paris.

Abelina Patti, welche in dem mit dem Marquis de Caug angeführten Scheidungsprozeß verurtheilt worden war, ihrem bisherigen Gatten die Hälfte des damals in ihrem Besitze befindlichen Vermögens abzutreten hatte, um dieses letztere zu hintertreiben, eine Klage auf Nichtigkeitserklärung der mit dem Marquis geschlossenen Ehe bei dem Pariser Gerichte eingbracht. Die Klage erschien insofern nicht aussichtslos, als in der That in England erfolgten Eheschließung einige Formfehler begangen worden sollen; in der letzten Stunde hatte indessen die Künstlerin vernünftige Erwägungen über ihren Geiz obliegen lassen und die Klage, welche den alten Scandal auf's Neue aufgerischt hätte, zurückgezogen. In Paris schritt man aus diesem Schritte, welcher die Diva definitiv um die Hälfte ihrer Reichthümer bringt, daß der Einfluß des Herrn Nicolini bereits stark zu Abnehmen ist, denn da, wie bei manchem anderen Tenor, die Liebe zum Gelde auch bei ihm ein prägnanter Charakterzug ist, so meint man, daß der tollpöhlische Verzicht ohne seine Einwilligung geschehen sein muß.

## Colonnadenbau.

Die **Füncherarbeiten** für den Colonnadenbau sollen auf Grund von Einheitspreisen in öffentlicher Submiffion vergeben werden.

Die Offerten sind bis zum Submiffionsstermin **Donnerstag den 4. Juli Vormittags 10 Uhr** auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Bedingungen und Massenberechnung liegen auf dem Bureau der Bauverwaltung, Adolphstraße 16, Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr von Dienstag den 25. Juni zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

## Bekanntmachung.

**Freitag den 28. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Bäckers Philipp Wilhelm Berger von hier gehörigen **Haus- und Küchengeräthe aller Art** in dem Hause Webergasse No. 52 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juni 1878. Im Auftrage:  
11497 Hartfang, Bürgerm.-Secretär.

## Bekanntmachung.

Die am 22. d. M. stattgehabte Versteigerung der diesjährigen Grasrescenz aus der Kastanienplantage an der Platterstraße, von Waldwegen und Schneißen und von einer städtischen Wiese bei Adamsthal hat die Genehmigung des Gemeinderathes erhalten, wovon die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden.

Wiesbaden, 26. Juni 1878. Im Auftrage:  
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

**Freitag den 28. Juni Vormittags 11 Uhr** wird die Grasnutzung von einer 2 Morgen 29 Ruthen haltenden städtischen Wiese, im Klosterbruch oben am Walde gelegen, durch welche die Wasserleitung führt, in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, nochmals öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 26. Juni 1878. Im Auftrage:  
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

**Samstag den 29. Juni, Vormittags 9 Uhr** anfangend, wird die diesjährige Grasnutzung von folgenden in der Gemarkung Sonnenberg belegenen städtischen Wiesenparzellen, nämlich von 3 Parzellen im Distrikt „Königsfeldroth“, 13 Parzellen im Distrikt „Kunzenroth“, 2 Parzellen im Distrikt „Abrahamsroth“, 3 Parzellen im Distrikt „Mohrwiese“, 6 Parzellen im Distrikt „Kloppenroth“, 3 Parzellen im Distrikt „Altenweiher“, 3 Parzellen im Distrikt „Großenlinden“, 11 Parzellen im Distrikt „Zum Raben“, 5 Parzellen im Distrikt „Christophelsroth“, 2 Parzellen im Distrikt „Schmiedswiese“, 2 Parzellen im Distrikt „Oberamtmannsroth“, 2 Parzellen im Distrikt „Münzberg“, 8 Parzellen im Distrikt „Rabengrund“, 8 Parzellen im Distrikt „Bornwiese“, 2 Parzellen im Distrikt „Oberste Kirchenwiese“, 5 Parzellen im Distrikt „Seipelsroth“, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Die Versteigerung nimmt an „Seipelsroth“ ihren Anfang und wird von da herunter nach dem „Münzberg“ fortgesetzt.  
Wiesbaden, 24. Juni 1878. Im Auftrage:  
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

## Milch

vom Hof Geisberg zu haben. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann Wolf, Lammstraße 25, gemacht werden. 11199

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 29. Juni Abends 8 Uhr:

## Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weisse Binde.)

**Kinder haben keinen Zutritt.**

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Zur Verbreitung von Anzeigen

empfiehlt sich der

im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

## Rheingauer Bürgerfreund.

Derselbe besitzt gegenwärtig durch seinen stets reichlichen Lesestoff in Verbindung mit einem Unterhaltungsblatte und der Provinzial-Correspondenz, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten

## Errichtung doppelter Ausgabestellen in Oestrich und Eltville

nicht nur einen sehr umfangreichen Leserkreis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, sondern er hat auch als

## Organ des Königl. Landrathsamts zu Rudesheim und des Königl. Amts zu Eltville

sich in allen Schichten der Rheingauer Bevölkerung eingebürgert und unentbehrlich gemacht.

**Inserate**, welche durch das Blatt veröffentlicht werden, dürften daher besonders im Rheingau stets von dem besten Erfolg gekrönt sein.

Oestrich und Eltville.

Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

## Bekanntmachung.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum zur Kenntnissnahme, daß ich auf die Dauer einiger Tage einen

## großen Ausverkauf

von

## feinen franz. Glacé-Handschuhen zu herabgesetzten Preisen

eröffnet habe.

## Damen-Handschuhe (2-Knöpfung)

per Paar 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

## Herren-Handschuhe

per Paar 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

## Schwarze Kinder-Handschuhe per Paar 75 Pf.

Ferner kommen noch zum Verkauf:

Seidene Shälchen, Hals- und Taschentücher, Herren-Shlipse und Cravatten etc. etc.

zu äußerst billigen Preisen.

## Seidenes und Sammet-Band

per Meter 25 bis 55 Pf.

## 22 Webergasse 22.

37

Achtungsvoll A. Neumann.

**Damenkleider** werden modern, solide und geschmackvoll angefertigt. Preise äußerst billig. Gegebenen Falls wird Zahlungserleichterung bewilligt. Um geneigten Zuspruch bittet

Christiane Bingel, Bleichstraße 23, 1 St. h.

**Wein-Wirthschaft**

Empfehle einen ausgezeichneten **Erbacher**, vorzügliches Frühstück, Mittagstisch zu 70 Pf. und höher.  
11314 **Mondel, Metzger.**

Von heute an habe meinen selbstgekelterten **Aepfelwein** von vorzüglichstem Geschmack in Zapf genommen.

11556 **Restaurateur Wilh. Poths.**

**Vanille- und Fruchtgefrorenes**

bei warmer Witterung täglich empfiehlt die Conditorei zum  
11568 „**Holländischen Hof**“, Schillerplatz 1.

**Eis,**

schön, rein, ist fortwährend zu haben, sowie **Eischränke** bester Construction zu Mark 36, 45, 54, 66, 84 und größere in der **Eishandlung** von

11302 **H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.**

**Schweres Kalbfleisch** per Pfd. 50 Pf. von heute ab Faulbrunnenstr. 6. 11359

**Erdbeeren** täglich frisch zu haben bei **Gärtner Dillmann, Villa Friedberg (neuer Geisberg).** 10035

**Auszüge,** sowie Verpackung von Möbel, Spiegel, Glas etc., werden unter Garantie bei reeller Bedienung und billigster Berechnung übernommen.  
11412 **Georg Heidenreich, Nerostr. 23, Strh.**

- 1 vierschubladige nußbaumene Kommode,
  - 1 Waschkommode mit Marmorauflatz,
  - 1 eichen-polirte Brandkiste,
  - 1 Küchenschrank und 1 lackirter Tisch
- sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11242

Zwei **Kleiderschränke** (eithürig), ein **Consolchen**, zwei dreischubladige Kommoden, zwei Nachttische, eine Bettlade (braucht), ein Kleiderschrank (zweithürig) und ein Bügelbrett billig zu verkaufen **Wellrißstraße 14.** 11560

**Mauergasse 15** sind 2 schöne **Buffets** in Nußbaum und Mahagoni mit weißer Marmorplatte, 6 Pfeilerpiegel mit Trumeaux, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, ovale und runde Tische, 6 vollständige, französische Betten, Spiegel- und Bücherschränke, Etageren, Küchenschränke, 4 Ausziehtische, eine große Auswahl in Deckbetten und Kissen, sowie tannene und nußbaumene Bettstellen, Rohhaar- und Seegras-Matrasen, Strohsäcke, Kanape's und 3 Eischränke billig zu verkaufen.  
Fran **Martini.** 10223

**Leihhaus-** Taxator und Makler **H. Reilinger** wohnt **Schulgasse 1** (Laden rechts).

**Wappen, Monogramme** und **Inschriften** aller Art werden jederzeit nach Bestellung zu soliden Preisen schön gezeichnet und gemalt. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 6535

**Ankauf** getr. **Herren- und Damenkleider**, Betten und Möbel etc. von **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 11400

**Schwalbacherstraße 7** ist ein großer und ein kleinerer **Eis-tasten** billig zu verkaufen. 7557

**Maurerarbeit** wird angenommen von Bauaufseher a. D. **Stendebach, Helenenstr. 6, 2 Stiegen hoch.** 11148

Ein neuer **Ziehkarren** und ein **Stoßkarren** zu verkaufen bei **Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.** 11195

Sehr gute **Kartoffeln**, 25 Pfg., im Malter billiger ins Haus geliefert, von **Franz Schuth, Metzgergasse 31.** 11481

Jedes Loos gewinnt!

**Oppenheimer St. Katharinen-Loose**  
à 3 Mark **Schulgasse 1** (Laden rechts), **J. Dillmann,**  
**Marktstraße 36, J. Wehrheim, Langgasse 8.** 218

Ich wohne jetzt  
**Schwalbacherstraße 17.**  
**Dr. med. Walter.**  
11434

**Bekanntmachung.**

Unser **optisches Geschäft** befindet sich bis zur Vollendung der Neuen Colonnade **Rheinstraße 44, Parterre.**  
10110 **Gebr. Röttig, Hoflieferanten.**

Das **Korbwaaren-Geschäft**  
von **H. Hofmann**

befindet sich jetzt **Grabenstraße 6,** ganz nahe der Marktstraße. 10867

Die alleinige Niederlage der **preisgekrönten Remmert'schen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.** 4416  
Billigste Preise. Garantie für Solidität.

Mein **Pfandleih-Geschäft** **Häuergasse 15** befindet sich jetzt **Häuergasse 7.**  
11484 **Pauline verwitwete Doctorin Stolte.**

**Ia Nusskohlen** (größte Sorte), gewaschen, stein- und grusfrei, sind von heute ab per Fuhr von **20 Centnern zu Mark 18. franco Haus Wiesbaden** über die Stadtwage zu beziehen.  
Herr **Wilhelm Blekel, Langgasse 10** in Wiesbaden, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.  
Biebrich, den 18. Juni 1878.

10960 **Jos. Clouth.**  
**Herrenkleider** werden reparirt und **hemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
161 **W. Hack, Häuergasse 9.**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
114 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Pianino**

(Diese), sehr gut erhalten, wegen Abreise billig zu verkaufen **Geisbergstraße 18a im 1. Stod.** 10573

**Sirischgraben 8** werden **Röcke** und **Decken** gesteppt; auch wird daselbst **Wolle** geschlumpft. 11327

Fertige **Betten** und **Vollstermöbel** billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.** 10750

**Kanape's, Sessel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **6082 A. Schmidt, Tapetirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Eine große, gebrauchte **Badewanne** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11439

**Bierpumpe,** fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11278

Bei Frau **Martini, Mauergasse 15**, ist eine große **Parthie Frauenkleider**, Bett-, Hand- und Tischtücher, Porzellan, sowie eine **Parthie Militärkleider** billig zu verk. 10222

**Gutes, altes und neues Hen** und **Aleehen** kauft die **Rath'sche Milch-Anstalt.** 10328

Ankauf von gebrauchten **Gläsern** **Faulbrunnenstraße 5.** 22

**Guter Mist** ist abzugeben **Kirchgasse 12.** 11561



## Illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.  
**Gesammt-Auflage**  
allein in Deutschland 265.000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.  
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.  
12 grosse colorirte Modenkupfer.  
24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

**Grosse Ausgabe.** Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

## Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)  
kostet vierteljährlich nur Mark 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. 141

## Keine Wanzen mehr!

**Apath Benemans-Koryfon** vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, 17 Langgasse 17. 445

## Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6085

## P<sup>ma</sup> Portland-Cement, Binger Kalt, gemahlen, in Säcken,

empfiehlt in stets frischer Waare billigt 10952 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern Michelsberg 7. 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren u. **Adam Bender, Ellenbogengasse 9.** 6081

Eine noch fast neue, vollständige **Ladeneinrichtung** für Specereigeschäft zu verkaufen bei 10263 **Ad. Bender, Ellenbogengasse 9.**

Das **Mobiliar** eines Hauses von 10 Zimmern ist Abreise halber im Ganzen oder getheilt preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 26. 9916

**Selterwasserkrüge** werden angekauft Mauergasse 17. 10558

Ein gebildeter, junger Mann wünscht **deutsche, französische und englische Copien** anzufertigen. Auskunft ertheilt die Expedition. 11347

**Al. vierunterricht, 50 Pf. die Stunde.** Näh. Exped. 11433

**Unterricht in Mathematik und Naturwissenschaften** ertheilt **Dr. Herrmann, Emserstraße 2.** 10626

Eine Dame wünscht Kindern und jungen Mädchen aus gebildeten Familien **Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten** zu ertheilen. Näh. Mainzerstraße 10, 1 Tr. h. 10613

## Während der Schulferien:

**Beaufsichtigung und Nachhülfe** in allen Fächern für Knaben. Näheres in der Expedition d. Bl. 11329

Hellmundstraße 29 werden **Auszüge** billigt besorgt; auch werden **Möbel** zum **Poliren** und **Repariren** angen. 11355

Ein zuverlässiger Mann empfiehlt sich im **Aus- und Ankleiden** von Leichen. Näh. Exped. 10598

## Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **kleines Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Manjarden und sonstige Räume, ist Familienverhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Exped. 3502

Das **Landhaus Frankfurterstraße 12** ist zu verkaufen. Besichtigung von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 10912

Das **Haus** mit **Laden** untere **Webergasse 15** ist zu verkaufen oder zu vermieten. 10590

## Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. Mainzerstraße 12. 5553

Die **Villa Schostraße 4** ist zu verkaufen oder zu vermieten. 8671

**Rondell**, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn Commissionär **Bellstein**, Bleichstraße 21. 19

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Manjarden, Küche, Waschküche u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 20

Ein **Haus** mit Garten am **Waldmühlweg** ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Tannusstraße 57** im zweiten Stock. 4658

**19.000 Mark** auf 1. Hypothek zum 13. August auszulihen. Näheres Expedition. 8439

**4000 Mark** werden gegen gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10863

**30.000 Mark** gegen **Hypothek** mit **publikarer Sicherheit** werden zu leihen gesucht. Näheres **Helenenstraße No. 10, 1 Stiege hoch.** 10607

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. **Gemeinbadgäßchen 4.** 2640

Ein gebildeter, junger Mann wünscht eine Stelle auf einem Bureau. Näheres in der Expedition d. Bl. 11348

### Personen, die gesucht werden:

Ein sauberes Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht. Näh. im **Dambachthal** in der **Milchturanstalt.** 11410

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet am 1. Juli Stelle als Mädchen allein. Näh. **Dohheimerstraße 26, Parterre.** 11436

Es wird ein starkes Mädchen vom Lande, welches melken kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11439

Ein zuverlässiges, gefestetes Hausmädchen, im Nähen und Bügeln gründlich erfahren, gesucht **Sypel's Privatstraße 7.** 11522

**Gesucht zum 1. Juli** eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse nothwendig. Näheres Mainzerstraße 13. 11434

Ein gut erzogenes, intelligentes Mädchen von 15 Jahren, das Kenntnisse im Nähen hat, wird sofort nach Schottland gesucht. Näheres beim Portier im Hotel zur Rose. 11564

**Ein tüchtiger Knecht,** welcher auch in Fütterung von Rindvieh u. bewandert ist, wird gesucht. Näheres im Dambachthal in der Milchkuranstalt. 11410

In ein feines Galanterie-Geschäft wird ein Junge aus guter Familie, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11496

**Lehrling gesucht von Michael Baer, Manufacturwaaren-Geschäft.** 3380

Ein junger Schuhmacher findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 11, Seitenbau. 46

**Miethcontrakte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs = Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

Eine ältere Dame sucht zum 1. October in einem stillen Hause eine unmöblirte Wohnung (Bel-Etage, Sonnenseite) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nicht zu fern den Anlagen. Offerten mit Preisangabe unter D. D. 100 befördert die Expedition d. Bl. 11353

**Villa in Biebrich**

zu miethen auch zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter J. M. 99 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11554

**Laden**

in guter Lage der Weber- oder Langgasse für den Monat Juli cr. auch August gesucht. Offerten mit Preisangabe werden sub E. 5998 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. erbeten. (232/VL) 421

Eine Werkstätte mit Wohnung für ein Tünnhergeschäfft auf 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 11376

**Angebote:**

Marstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 10963

Adelheidstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11521

Adelheidstraße 8 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 10847

Adelheidstraße 9, Hth., 1 St. h., sind 2 freundlich möbl. Zimmer, das eine auf gleich, das andere vom 15. Juli ab auf 2 Monate zu vermieten. 11190

Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9058

**Adelheidstraße 10**

ist die elegante Bel-Etage von 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11467

Adelheidstraße 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 4, 1 Treppe hoch. 10181

**Adelheidstraße 42** ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferde-stall, Remise, Kutscherwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3989

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

**Adolphsallee 10** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli oder auch später zu vermieten; auch kann dieselbe getheilt, 5 Zimmer und 3 Zimmer, nebst Zubehör abgegeben werden. 9926

**Adolphsallee 14,** Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u., auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 8808

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5535

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungs-rath v. Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstr. 8. 4999

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 6002

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz. 6063

**Bahnhofstraße 8** im Bogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755

Bahnhofstraße 8b, 2 Tr., 1 möbl. Zimmer zu verm. 10581

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde mit Küche auf gleich zu vermieten. 11311

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

Dogheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5542

Dogheimerstraße 18, Part. I., ein möbl. Zim. zu verm. 10887

Dogheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4699

**Eschstraße 1** ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8068

Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhause, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008

**Elisabethenstraße 10,** Gartenhaus, sind gut möblirtes Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 10274

**Elisabethenstraße 15, Südseite,**

sind zum 1. October l. J. die prachttolle, mit allem Comfort eingerichtete Bel-Etage für 600 Thlr. oder Parterre-Wohnung für 500 Thlr. jährlich unmöblirt zu vermieten. Näheres bei Herrn Chr. Wolff, Taunusstraße 25. 651

Elisabethenstraße 21 ist im Hinterhaus eine neu hergerichtete Wohnung sofort zu vermieten. 10474

**Emserstraße 1** ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, Maniade, 4 Kammern nebst sonstigem Zubehör und Garten, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst. 9295  
**Emserstraße 24b** in dem ehemals Mille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589  
**Emserstraße 31** eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6005  
**Faulbrunnenstraße 1a** sind 2-3 Dachmansarden an ruhige Leute sofort zu vermieten. 9180  
**Faulbrunnenstraße 7** ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9459  
**Feldstraße 1** sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006  
**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999  
**Frankenstraße 5**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 11382  
**Frankenstraße 7** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080  
**Frankfurterstraße 5b** sind möblierte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061  
**Friedrichstraße 8**, zwei Stiegen hoch, nahe den Kuranlagen, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 11500  
**Friedrichstraße 23** im Hinterhause im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte (Parterre) vom 1. Juli ab zu vermieten. 10358  
**Friedrichstraße 30** im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587  
**Friedrichstraße 31** ist ein kleines Logis zu verm. 11299  
**Friedrichstraße 34** ist eine **Frontspitz-Wohnung** von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982  
**Geisbergstraße 8**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235  
**Geisbergstraße 18a** sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11228  
**Goldgasse 1** ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908  
**Häfnergasse 13** ein kl. Logis zu verm. Näh. im 3. St. 10891  
**Helenenstraße 2a** ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328  
**Helenenstraße 6**, Hth., ein möbl. Zimmer zu verm. 11427  
**Helenenstraße 9**, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894  
**Helenenstraße 10** ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10196  
**Hellmundstraße 3a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006  
**Hellmundstraße 7a** ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321  
**Hellmundstraße 9** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265  
**Hellmundstraße 29b** kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692  
**Hermannstraße 4**, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. Juli zu vermieten. 11122  
**Herrngartenstraße 12** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October, auch früher zu vermieten. 11517  
**Hahnstraße 19** ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Hochstraße ein Dachlogis zu verm. 7128  
**Kapellenstraße 2** sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858  
**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10444  
**Karlstraße 2** ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243

**Karlstraße 26** ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei P. H. Berbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595  
**Karlstraße 40** ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11043  
**Karlstrasse 42** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October (auch früher) zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 1e, Parterre, oder Lannusstraße 9, Parterre rechts. 11346  
**Kirchgasse 6** ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 4431  
**Kirchgasse 9a** ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 11377  
**Kirchgasse 20**, Vorderhaus, 1 Tr. l., sind 2 Zimmer, Küche mit Zubehör für 325 Mark per Jahr auf 1. Juli zu verm. 10748  
**Langgasse 8d**, 2 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. September oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 10539  
**Langgasse 38** ist im Hinterhaus ein Logis mit Zubehör zu vermieten. 10835  
**Leberberg 3** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöbliert zu vermieten. Näh. bei v. Orlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347  
**Leberberg 5** sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 10113  
**Leberberg 7** sind 1 bis 3 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9221  
**Lehrstraße 1a** ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386  
**Louisenstraße**, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10998  
**Louisenstraße 11** sind von Anfang Juni an mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 9539  
**Louisenstraße 12** ist die **Bel-Etage** vom 1. October an zu vermieten. 11524  
**Louisenstraße 14** ist die Parterre-Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11159  
**Louisenstraße 19** sind möblierte Zimmer zu verm. 10375  
**Meßgergasse 5** im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691  
**Meßgergasse 15**, 2 Stiegen hoch, ist ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10229  
**Meßgergasse 26** zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhoffstraße 1 bei E. Urban & Comp. 4396  
**Morizstraße 3**, 2. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11430  
**Morizstraße 6**, 2 St. h. links, ist sofort ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10780  
**Morizstraße 6** sind 2 Zimmer, abgeschlossen, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder später zu vermieten. 11403  
**Morizstraße 8** ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386  
**Morizstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarden nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 9905  
**Morizstraße 15** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620  
**Morizstraße 17** ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres 3. Etage. 10437  
**Morizstraße 24** ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 10714

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10392

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316

Moritzstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzuheben von 2—5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559

Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis zu vermieten. 10608

Nerostraße 36 abgeschl. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10752

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und Mansarde auf 1. October zu verm. 11356

Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839

**Villa Neuberg 2a** ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei H. Flach. 6959

Nicolassstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342

Nicolassstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

**Nicolassstraße 8** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblierte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058

Nicolassstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Oranienstraße 14, 2 Tr. h., 1—2 möbl. Zim. zu verm. 10803

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6—7 eleganten Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer u., auf gleich oder später zu vermieten. 10242

Rheinbahnstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. 3 St. h. 10183

Rheinstraße 5, Parterre, sind 2 Zimmer, sowie im 3. Stock 2—4 Zimmer nebst Zubehör unmöbl. od. möbl. z. v. 11567

Rheinstraße 5 ist die 2. Etage von 7—8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. 11320

**Rheinstraße 19** sind möblierte Zimmer mit Küche oder Pension z. v. Näh. 2. Etage. 10428

**Rheinstraße 33** möblierte Zimmer auf dauernd zu verm. 10974

Rheinstraße 39, Südseite, 2 St. h., ist die Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11070

Rheinstraße 49 im Flügelbau sind 2 Zimmer und Küche (ebener Erde) an ruhige Leute zu vermieten. 11019

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041

Röderallee 4, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11379

Röderstraße 24, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 7837

Röderallee 28 zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10779

Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363

Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

Schachstraße 7 sind zwei Logis auf gleich oder später zu vermieten. 11210

Schulberg 6 ist ein möbliertes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508

Schulgasse 4, Bdg. r., 1. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 11193

**Schützenhofstraße 14** ist die 4. Etage von 6 Zimmern mit 2 Balkons u. sogleich und die Bel-Etage von 6 Zimmern mit 2 Balkons u. auf 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 9958

Schwalbacherstraße 20 (Alleeseite) ist ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 10737

Schwalbacherstraße 39a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, ev. mit Laden und Zubehör zu verm. 11185

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648

Schwalbacherstraße 45, 3. St., ein Zimmer zu verm. 11152

Schwalbacherstraße 53 ein großes Zimmer gleich z. v. 11408

**Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39.**

Möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 10474

Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10280

**Sonnenbergerstraße 57** ist die Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. 10500

**Steingasse 1**

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031

**Steingasse 1a** ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Conrad Birk Wwe.**, Saalg. 8. 7940

**Steingasse 13** ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6916

Steingasse 17 ist eine kleine, freundliche Wohnung an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 11275

Steingasse 35 ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8639

Stiftstraße 5a ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 11390

**Im „Berliner Hof“**

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035

Taunusstraße 1 (Berliner Hof) sind elegant möblierte Zimmer zu verm. Näheres daselbst 3. Etage rechts. 10900

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717

**Taunusstraße 21** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. J. Brahm, Architect. 5601

**Taunusstraße 25** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist auf 1. October eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852

Taunusstraße 28, 3 St. h. links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 11338

Taunusstraße 47, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer nebst kl. Küche möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder später zu verm. 11486

Walramstraße 1, 2. Stock, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Neugasse 11 im Laden. 8206

Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7496

Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Flügelbau im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 11374

Webergasse 1 im Ritter ist im Gartenhaus im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Wasserleitung u., an eine ruhige Familie zu verm. 11374

Obere Webergasse 42 ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8666

Wellritzstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 431

Webbergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 9484  
 Wellrißstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 12 im 1. Stock. 7081  
 Wellrißstraße 7 möbl. Dachlammer mit Kost zu verm. 10949  
 Wellrißstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694  
 Wellrißstraße 14, 2 St. h., ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 10506  
 Wellrißstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. 10509  
 Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11265  
 Wellrißstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778  
 Wellrißstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10764  
**Wellrißstraße 44**, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8780  
 Ede der Wellriß- und Helenenstraße 26 sind zwei freundliche, leere Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 11388

**1 Wilhelmshöhe 1**

2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11046  
**Wilhelmstraße**, schönste Lage, ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör Wegzugs halber auf 1. October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näheres Expedition. 11519

**Wilhelmstraße 7**

sind elegant eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Einrichtung u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 10—12 Uhr Vormittags oder Leberberg 5.

**Wilhelmstraße 34**, 1. Etage, sind vom 20. Juni an elegant möblierte Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension zu vermieten. 10511

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020

**Im „Neuen Nonnenhof“**

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1g. 7656

**Möblierte Zimmer**, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224  
 Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9026

**Hof Geisberg** noch einige möblierte Zimmer mit Parkbenutzung und Pension zu vermieten. 7171  
 Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Waltraustraße Nr. 17, Bel-Etage. 9373

In einem Hause auf einer kleinen Anhöhe mit schöner Aussicht gelegen, sind gut möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 9532

In dem Hause Wellrißstraße 24 ein freundliches Dachlogis zu verm. Näheres bei H. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 9495

Eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. Tannusstraße 47. 9977  
 Die **Villa Blumenstraße 3** nebst Stallung ist mit oder ohne Mobiliar zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 10275

**Drei schöne Zimmer**

Langgasse 32

unmöblirt zu vermieten. 10346

Vier Zimmer mit Zubehör (ganz neu hergestellt) zu vermieten Webbergasse 5. Adolf Schellenberg. 9706  
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 21. 10872  
 Eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten Göttestraße 4. 11038  
 Ein kleines Logis ist auf 1. Juli zu verm. Kirchgasse 12. 11223

**Möblierte Familien-Wohnung**

mit Küche oder Pension wird Anfangs Juli frei in der Villa Erath, Parkstraße 2. 11001

In meinem Wohnhause Adelheidstraße 34 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Frontspitze, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten. Einzusehen in den Tagesstunden von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11334

Eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Stiegen hoch, mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 11357

Ein möbl. Zimmerchen zu verm. Goldgasse 8, 1 St. h. 11380  
 Ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 27, II. 11394

**In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 10053**

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 11475

Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 11476

In einem neu erbauten, freigelegenen trockenen Hause in einer sehr belebten Straße ist eine schöne Parterre-Wohnung, desgl. Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten und baldigst zu beziehen; auch wird das Haus unter günstigen Bedingungen verkauft. Näheres in der Expedition d. Bl. 11548

Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstraße 21, 1 St. h. 11175

Ein Zimmer nebst Dachlammer sofort zu verm. N. E. 11351

In einer Villa freundl. Zimmer mit Kost zu verm. für den Preis von 25 Mk. wöchentlich. Näh. Frankfurterstr. 5a. 11317

**Auf sogleich** ist in einer Villa, Sonnenbergerstraße, eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres Expedition. 6051

**Möblierte Zimmer zu vermieten**

Müllerstraße 2. 11276  
 3 oder 5 schön möblierte Zimmer mit Küche, Keller und Dachstube für 100 à 150 Mark zu vermieten. Freie Aussicht. Näheres Adelheidstraße 43, Parterre, von 1—3 Uhr. 11437

In der Nähe der Bahnhöfe sind 2 gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Bel-Etage) an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11441

**Sogleich zu vermieten:**

Eine freundliche, neu eingerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu 290 Mark per Jahr. Näh. Exped. 11508

In dem neuerbauten **Vorshußvereinsgebäude**, Friedrichstraße 14 b, ist die Bel-Etage zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons,

8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 6050

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne bürgerliche Kost billig zu vermieten Mauerstraße 2, 2 Tr. rechts. 10127

Möbl. Zimmer mit Schlafcabinet z. verm. H. Burgstr. 7. 11027

### Der Laden

**Webergasse 22** (früher Möckel'sches Hutgeschäft) nebst Wohnung und zwei Magazine ist sofort zu vermieten. Näh. bei Benedict Strauß, Webergasse 21. 10388

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. August oder später zu vermieten. 9436

**Laden und Wohnung** ist Webergasse 29 (Feller & Beck's) auf 1. October zu vermieten. 10879

**Ein Laden mit Wohnung** sogleich oder später zu vermieten **Spiegelgasse 3.** 11088

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2679

Michelsberg 1 ist ein Laden mit Zimmer auf 1. Juli zu verm. 2859

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu verm. 12876

Schwalbacherstraße 23 eine Werkstätte u. zu vermieten. 9468

**Ein großer Keller zum Lagern von Wein** ist zu vermieten. Näheres Expedition. 9187

Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblierte Zimmer zu verm. 5096

### Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322

Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emsstr. 13. 2859

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Saalgasse 3. 10499

Ein Herr kann Schlafstelle erh. Neugasse 5, Frontspitze. 11413

Gute, billige Pension findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete Damen in angesehenen Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204

### Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)

**Gartenstrasse 4b**, Wohnung und Pension. 6762

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 6071

In einer anständigen Familie findet ein älterer, familiärer Herr Kost und Wohnung, zum Preise von 50—55 Mark monatlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 11236

### § Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XVII.

1) Die Gesetze und Verfügungen über die evangelische Kirchenverfassung in der Provinz Schleswig-Holstein und in dem Amtsbezirk des Consistoriums zu Wiesbaden (Berlin, Decker's Verlag). Das Buch ist gewiß Jedem willkommen, der sich für die evangelische Kirchenverfassung interessiert. Führen wir nur seinen Inhalt in Bezug auf Wiesbaden an, so finden wir in einem Abschnitte die vollständige Kirchen- und Synodal-Ordnung, im anderen amtliche Erläuterungen zu den die evangelische Kirchenverfassung betreffenden Gesetzen, und als Nachtrag die Gesetze vom 6. April 1878. Jedem Abschnitt ist ein klar abgefaßtes Sachregister beigegeben. Ausstattung recht praktisch.

2) **Hauschatz** deutscher Lyrik seit 1869. Herausgegeben von Fr. Brümmer (Gichstätt, Krüll'sche Buchhandlung). Trotzdem, daß unsere einseitig so materielle und andererseits so ernste Zeit für die zarten Blüten der Lyrik kein günstiger Boden ist, treibt sie doch fortwährend und allenthalben neue und mitunter recht duftige Sprossen. Der „Hauschatz“ hat sich die Aufgabe gestellt, die in den letzten Decennien aufgetauchten Erscheinungen in einer bemessenen Auswahl als Gesamttausgabe dem Publikum vorzuführen und vermöge eines billig gestellten Preises leichter zugänglich zu machen. Die Grundsätze, welche bei dieser Auswahl vorwalteten, spricht der Herausgeber dahin aus, daß alle Tonarten, vom tiefsten Ernste des rein geistlichen Liedes bis zum übermüthigen Humor der possenhaften

Burleske erklingen sollen. Die Arbeit ist insofern besonders verdienstlich, als in dem Buche viele Dichter vertreten und Dichtungen aufgenommen sind, die sonst in ihrer ursprünglichen Edition unmöglich in weite resp. alle Kreise vordringen können, da diese Lyrik schon eine eigene und ziemlich kostspielige Bibliothek bilden würde und als manche Blüthe zur Exposition kommt, die vielleicht untauggefunden und ungenossen in ihrer bescheidenen Referte verblieben wäre. Der „Hauschatz“ hat sich auch zum Ziele gesetzt, nur Mustergiltiges zu bringen; da aber die neueren Dichter fast ohne Auswahl aufgeführt sind, so wäre die einfache Konsequenz, daß sich auch bei allen Mustergiltigen vorgefunden, und das ist doch, namentlich bei strenger Definition des Wortes, Form und Inhalt zugleich betreffend, etwas weit gegriffen und in der Sammlung auch nicht immer belegt. Verdienstlich ist es ferner die jedem Dichter vorangestellte biographische Skizze. Die erste Lieferung repräsentirt die folgenden Dichter: A. Ar, M. Adelman, L. Adolf, A. Adelphi, J. F. Ahrens, L. und G. Alberti, G. Albrecht, H. Almers, W. Alpers, K. v. Alsen, K. Alt, L. Altenbernd, Th. Althaus, J. Altmann, K. Altmüller, Th. Altwasser, M. Amster, H. Andriessen, M. F. Anke, L. v. Arentschildt, A. v. Arg, G. Asmus, A. K. Auch, L. W. Auerbach, Th. Aufrecht, Fr. und K. Aulenbach, Fr. Bach, W. G. Bachhaus, W. G. Balzer, J. Bammé, D. Band, J. B. Bandlin, J. J. Banninger, G. Barre, D. Bartels, K. und G. E. Barthel, G. F. Bähler, K. Bay, D. Baudiffin, G. Bauer.

3) **Eratikon**. Sieben Klavierstücke von A. Jensen (Berlin, H. Erler). Daß diese sieben Piecen Charakterstücke sind, beweisen schon deren Ueberschriften: „Kassandra“, „Die Zauberin“, „Galatea“, „Elektra“, „Abonisklage“, „Gros“, „Apyris“, nebst den vorgelegten klassischen Dichtungen entnommenen und entsprechenden Motto's. Geistvoll und originell sind diese Conceptionen auch; sie liegen weit ab von dem Wege der Gewöhnlichkeit, die Motive lassen keinerlei Reminiszenz zu und deren harmonische Behandlung ist eher kühn und eigenartig, als den gewohnten Formen entsprechend. Ob die Gedanken aber dem Gefühle sich einschmiegheln, ob diese harmonische Behandlung wirklich diejenige Harmonie ist, welche den süßen Zauber ausübt, oder eine solche, wie sie Rousseau zu dem bekannten Schmeichelworte für die nordischen Deutschen hätte begründeteren Anlaß geben können, ist eine eigene Frage. Wir müssen gestehen, daß uns eine Behandlung, die in ihrer Kühnheit über unsere Classiker hinausgeht, anfreundet. Diese Combination von Intervallen, welche fast außer dem Bereiche jedes definirbaren Accordes liegt, diese rastlose Bewegung in eigenartig sich dahin wälzenden Harmonienfolgen, in deren Notierung oft so viele Verzweigungszeichen vorkommen, als Notenköpfe da sind, vermag uns nicht in eine behagliche Stimmung zu versetzen, und obendrein ist noch in Anschlag zu bringen, daß nicht allein eine durchgebildete Technik dazu gehört, solche Sachen correct und den meist rapiden Tempi entsprechend zu geben, sondern auch eine bedeutende musikalische Reife, um die richtige Sonderung zu treffen und „das schöne All der Töne und Farben“, wie es der Dichter bezeichnet, und das dem Regenbogen seine Einheit und Pracht verleiht, hervorzuzaubern. Selbst von einem mittelmäßigen Spieler ausgeführt, wird irgend eine Passage, z. B. aus dem Beethoven'schen Es-dur-Concert, schon Eindruck machen, eine Idee von der originalen Idee geben, während Conceptionen der neueren Schule, wie sie uns eben massenhaft entgegen treten, die gewandteste Darlegung erleiden müssen, um sie genießbar zu finden. Jensen streift bei aller geistvollen Charakteristik stark in diese neuere Richtung; sein „Eratikon“ ist für den Kenner interessant, für den Musik-Dilettanten indeß weniger erquicklich. Als ansprechendste Nummer erachten wir „Elektra“ mit dem schönen Gesangsthema in B-dur, das allerdings in kühnem Aufschwung in Zwischenfähen über Cis-moll, Ges-dur hinaus mobilirt, um zur Grundtonart wieder zurückzukehren.

4) **Hymnus**: „Domine, salvum fac regem“ für Männerstimmen (Doppelchor) von Fr. Hamm (Krüll'sche Musikalienhandlung, Gichstätt). Für Männergesangsvereine eben recht zeitgemäß. Die Composition ist nicht groß, sehr leicht ausführbar und doch recht effectvoll. Lebenswerth ist die Einfachheit; ungewöhnliche Modulationen kommen gar nicht vor; außer dem komischen Dreiklang (Es-dur) nur die Dominantbreitlänge und vorübergehend der Moll-Dreiklang auf der 6. Stufe und eine Ausweichung nach dem großen Dreiklang der Septime. Die Halbchöre treten erst imitierend (in der Quint), dann der Octav-Lage) auf, die Tutti sind theils gleichförmig, theils intermittierend. Alle Männergesangsvereine sollten diese Composition jederzeit disponibel haben.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.